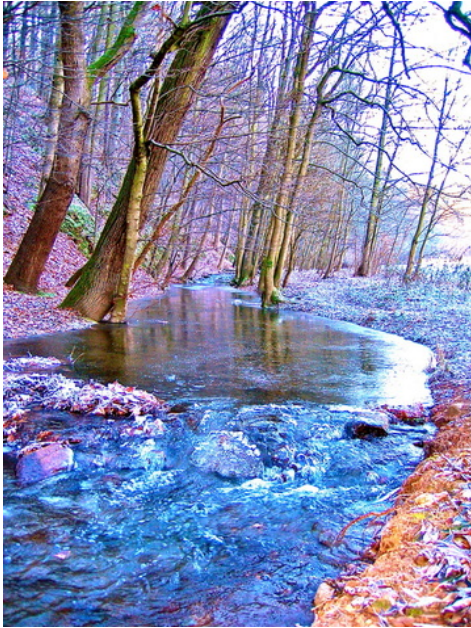


## ABSCHIED NEHMEN



**Du bist tot.**

Es macht mich traurig.

**Du bist tot.**

Es macht mich wütend.

**Du hast du mir deinen Segen nie gegeben.**

Du hast nie gesagt es tut dir leid.

**Selbst an deinem Sterbebett waren deine Lippen versiegelt.**

Ich fühle mich so gedemütigt.

Bin ich doch extra gekommen, um mich von dir zu verabschieden, um ungesagte Dinge auszusprechen, damit wir alle unseren Frieden finden können.

Habe ich in den letzten Tagen an deinem Bett gesessen, deine Hand gehalten, dir kalte Umschläge auf die Stirn gelegt und dir Wasser zum trinken gegeben.

Jedoch hast du mich wie einen Narren hängenlassen.

Auch das hat nicht gereicht um deiner Anerkennung endlich gerecht zu werden. Es war nie ausreichend. Ich war nie gut genug. Deinen Segen hast du mir nach wie vor enthalten. Jetzt für alle Ewigkeit. Das macht mich wütend. Egal wie sehr ich mich dafür angestrengt und mich darum bemüht habe, es war einfach unmöglich die Gunst eurer Anerkennung zu erwerben.

Wut und Schmerz brennen in meiner Seele. Doch du kannst mich nicht fühlen. Bist du doch selber von deinen Gefühlen abgeschnitten und in deinen eigenen Schmerzen gefangen.

Mein Leben empfandst du als sinnlos und vergeudete Zeit.

Hast meinem Leben, meinen Erfahrungen und Bemühungen keinen Wert beigemessen. Hast meine Talente nie anerkannt. Dachtet ich kann ja nichts und hätte im Leben nichts von Bedeutung erreicht. Nichts was dich hätte zufriedenstellen können. Denn ich hatte keinen Ring am Finger oder Kinder vorzuweisen. Ich hatte keinen „anständigen“ Beruf und keinen finanziellen Reichtum erwirtschaftet. Ja nicht einmal eine Versicherung hatte ich abgeschlossen. Habt ihr mich nicht als „verloren“ gegangenes, schwarzes Schaf der Familie abgestempelt, als Versager?

Und das schlimmste ist, ich habe euch geglaubt.